

R. 327A.

Koblenz ad naba (wird hier mit)
Nr. 30/1 66.

M. Gf

An

Hochwürdigem Landesrath, dem Herrn Freiherrn, Abt. Ministerium zu Wien.

Arzt bei
D. G.

Josefsmutter des Grafen
des Kaiserl. Reichsanwaltens zu Gillyardt, Oberr. Oesterb.

dem jungen Tische Landtagspräsidenten zum
gerühmten Landtagspräsidenten, insofern
das Gesetz sich dazu eignet

Um festzunehmten dass
manuierung bei Abreise
König des Kaiserthalls in
Franklingen.

Mannings 17. 21. Jan 1866 Maria Theresien

Hochwürdigem Landesrath gerichtet im Oesterreich 1866
Zur Kaiserthalls Gillyardt und gerichtet zu
Franklingen.

Da in Wien der Kaiserthalls Franklingen, nicht
manuierung nicht, mit mir, besetzt, im finalit nicht
manuierung, alten Oester, welcher bei mir, nicht, mit in Oester:
lingen selbst 7. Josef Kaiser nicht, die Oesterthaller Oester
thaller nicht, nicht, so wenig ist die Kaiserthaller
nicht, mit gerühmten Oesterthaller Oester. Also ist
jessen nicht, ist die jungen Tische Landtagspräsidenten, mit
manuierung Oesterthaller zu Oesterthaller nicht ad Oesterthaller Oester:
jess Oesterthaller nicht, nicht, gerühmten Oesterthaller
mit dem Kaiserthaller manuell, Oesterthaller zu Oesterthaller.

Ich empfehle in Oesterthaller Oesterthaller

Hochwürdigem Landesrath

Gillyardt, 20. Januar 1866.

young Kaiserthaller Oesterthaller

M. Th. G. 66.

Oesterthaller Oesterthaller

1 An
2 Hochfürstliche Durchlaucht, die Frau Fürstin Vormünderin zu Wied.

3 Gehorsamstes Gesuch
4 des Lehrers Rothenburger zu Hilgert, Amt Selters.

5 Um Hochgeneigte Ver-
6 wendung bei etwaiger
7 Vacanz der Lehrerstelle in
8 Freilingen.

9 Ew. [Euer] hochfürstliche Durchlaucht geruhten im Sommer 1864
10 zur Lehrerstelle Hilgert mich gnädigst zu
11 präsentiren.
12 Da in Kürze die Lehrerstelle Freilingen vacant
13 werden wird, und mir, besonders im Hinblick auf
14 meinen alten Vater, welcher bei mir wohnt, und in Frei-
15 lingen selbst 7 Jahre Lehrer war, die Versetzung dorthin
16 sehr wünschenswerth ist, so wage ich die gehorsamste
17 Bitte um gnädige Verwendung dafür. Wie ich
18 hoffen darf ist die herzogliche Landes Regierung mit
19 meinen Leistungen zufrieden und es bedürfte deß-
20 halb voraussichtlich nur eines gnädigen Fürwortes,
21 um den sehnlichsten meiner Wünsche zu erfüllen.

22 Ich ersterbe in treuer Verehrung als
23 Ew. hochfürstlichen Durchlaucht

24 ganz gehorsamster Diener
25 W. Rothenburger
26 Lehrer

27 Hilgert, d. 20. Januar 1866